

## Anfrage

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 21.06.2017

Ltg.-**1624/A-4/209-2017**

-Ausschuss

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber

gemäß §39 Abs. 2 LGO 2001

an Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner

betreffend: **Rohbericht des Landesrechnungshofes zu Förderungen des Landes insbesondere der Förderung der Dr. Erwin Pröll Privatstiftung**

Den Medien wurde der Rohbericht des Landesrechnungshofes zugespielt, wie den Berichten des ORF mit 20. Juni 2017 zu entnehmen ist.

Die Öffentlichkeit wundert sich, dass sich VertreterInnen der ÖVP nicht wie gewohnt bei Veröffentlichung von Rohberichten des Rechnungshofes (Bund!) echauffiert.

Meines Wissens gab es das auch bei Landesrechnungshof-Rohberichten noch nie.

Da nur die Bediensteten einerseits und die Mitglieder der Landesregierung in dieser Phase Kenntnis vom Rohbericht hatten, drängen sich folgende Fragen auf.

### Anfrage:

1. Welche Vorgehensweise haben sie in Absprache mit Landesamtsdirektor Werner Trock gewählt, um festhalten zu können, dass niemand von den Bediensteten des Landes Niederösterreichs den Rohbericht an die Öffentlichkeit spielte?
2. Wie können sie festhalten, dass kein Mitglied der NÖ Landesregierung den Bericht an die Öffentlichkeit spielte?